



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCLVI. 256. Jac. Pet. Schechs. Der Elenden flehens Stimme.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

erde, Jesum schau'n
von Angesicht, Meinen
Jesum laß ich nicht.
19. Ach wie wird mich
Jesús heh'n, Meiner
augen trost und licht ::
Alle thränen, Alle
schmerzen Wischen von
dem Angesicht: Und
mit großem jubiliten
Mich zur himels- freud
einführen, Drum so
höret alle her, Jesum
laß ich nimmermehr.

CCLVI. 256.

Jac. Per. Schechs.

Der Elenden stehend Stimme.

Ich Gott, erhöre
mein seufzen und
wehklagen, Laß mich in
meiner noth nicht gar
verzagen, Du weißt
mein schmerz, Erkennst
mein herz, Hast du mirs
aufgelegt, so hilff mirs
tragen.

2. Obn deinen willen
kan mir nichts bege-
gnen, Du kanst verflu-

chen und auch mich
segnen, Bin ich
kind, Und habe
dient, Gib warmen
sonnenschein nach
dem regen.

3. Pflanz mir gedult
durch dein'n Geist
mein herze, Und hilf
daß ich es acht für
nen scherze, Zu dein
zeit Wend ab mein
Durch marck und
dringt mir der gro-
schmerze.

4. Ich weiß, du hast
meiner noch nicht
gessen, Daß ich
lend mir solt mein
abfressen, Mitt'n
der noth Denck ich
Gott, Wann er mich
schon mit kreuz und
angst thut pressen.

5. Es hat kein unglück
nie so lang gewähret
Es hat doch endlich
der aufgehöret, Bei
mir dein händ Und
mach

machs ein end, Auf
dieser erd mein herzh
sonst nichts begehret.
6. Soll ich noch mehr
um deinet willen lei-
den, So steh mir, Herr,
mit deiner krafft zur
seiten, Fein ritterlich,
Beständiglich, Hilf mir
mein widersacher ab
besretten.
7. Daß ich durch dei-
nen geist mög über-
winden, Und mich all-
zeit in deinem hausz las-
sinden, Zum preiß und
danc, Mit lobgesang,
Mit dir thu ich aus lie-
be mich verbinden.
8. Daß wir in ewig-
keit bleiben beyeinander,
Und ich allzeit dein
auserwählten namen
Preiß herziglich, Das
bitt ich dich, Und sing
von meines herzens-
grunde, Amen.

85

CCLVII. 257.

Joh. Hermann al. Mart. Opitz.
Heilsame Arzeneien vor Schwer-
müthige, aus Esa. 49, 14.

In eigenem Thon.

Oder: Freu dich sehr, o zc.
Zion klagt mit
Angst und Schmer-
zen, Zion Gottes wer-
the Stadt :: Die er trägt
in seinem herzen, Die
er ihm erwählet hat.

Ach! spricht sie, wie hat
mein GOTT Mich
verlassen in der noth,
Und läßt mich so harte
pressen, Meiner hat er
gantz vergessen.

2. Gott, der mir hat
best versprochen Set-
zen bestand in dem
leyd :: Läßt mich nun
vergeblich pochen An
die thür der gnaden-
zeit. Ach! will er dann
für und für Grausam
zörnen über mir? Kan
und will er sich der ar-
men Jehund nicht wele
vor erbarmen?

V 5

3. Zion,